



Wer die Bestehensnormen einer Lehrabschlussprüfung erfüllt hat, erhält ein **liechtensteinisches Fähigkeitszeugnis** sowie einen **Notenausweis** und ist berechtigt, die folgende gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung zu tragen.



Liechtenstein

1. LIECHTENSTEINISCHE BEZEICHNUNG DES ERLERNTEN BERUFES

Automonteurin Automonteur

2. BESCHREIBUNG DES BERUFES

Automonteur und -monteurinnen sind für alle Unterhaltsarbeiten und einfache Reparaturen an Personen- oder Lastwagen zuständig. Sie kontrollieren die Fahrzeuge, nehmen Einstellungen daran vor und beheben Mängel. Daneben betreuen sie das Ersatzteil- und das Zubehörlager.

Je nach Fachrichtung sind Automonteur/innen auf **leichte Motorfahrzeuge** (Personenwagen) oder auf **schwere Motorfahrzeuge** (Lastwagen, Sattelschlepper, Busse) spezialisiert und führen **einfache Reparaturen sowie sämtliche Unterhaltsarbeiten an diesen Motorfahrzeugen** aus: Sie prüfen Batterien und laden sie auf, ersetzen abgenutzte Reifen und wuchten Räder aus. Mit Hilfe spezieller Vorrichtungen überprüfen sie das Bremssystem, die Lenkung und die Radaufhängung. Sie untersuchen die Auspuffanlage und nehmen Ölwechsel vor, kontrollieren die Zündung und stellen die Gemischaufbereitung optimal ein. Eine wichtige Aufgabe der Automonteur/innen ist die Abgasmessung. Werden die vorgeschriebenen Grenzwerte überschritten, nehmen sie die nötigen Anpassungen vor und tragen damit zur Umweltverträglichkeit des Motorfahrzeugs bei.

Automonteur/innen führen **einfache Reparaturen** aus: Sie beheben Schäden an der Federung und Aufhängung, ersetzen abgenutzte Bremscheiben und andere Teile des Bremssystems. Sie wechseln defekte Kupplungen aus und montieren neue Auspuffanlagen. Sie bauen Verschleissteile aus, ersetzen diese und kontrollieren schliesslich die Funktion. Wenn es darum geht, Störungen an der elektrischen Anlage ausfindig zu machen, setzen Automonteur/innen elektronische Messgeräte ein.

Die Wagenpflege, die der Alterung und Korrosion des Fahrzeugs vorbeugt, gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Automonteur/innen: Sie reinigen **Carrosserie**, Fahrwerk und Innenraum, behandeln den Unterboden mit Schutzmitteln und pflegen den Lack. Die Wagenpflege umfasst zudem den Schmierdienst, die Kontrolle des Kühlsystems, die Prüfung der elektrischen Anlagen sowie eine allgemeine Funktionskontrolle.

Die Arbeit an Personen- und Lastwagen erfordert Konzentration und Zuverlässigkeit, da schon kleine Nachlässigkeiten zu Unfällen führen können.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Wer die Ausbildung erfolgreich absolviert hat ist in der Lage selbstständig die Service- und Reparaturarbeiten nach Vorgabe der Hersteller an leichten oder schweren Personen oder Transportfahrzeugen vorzunehmen. Zu diesem Zweck beherrschen sie den fachgerechten Umgang mit Einrichtung und Arbeitsgeräten, Werkstoffe und Werkstoffbearbeitung, und Betriebsmitteln. Sie lernen einzelne Unterhaltsdienste nach Anleitung durchzuführen, helfen bei einfachen Reparaturen mit, kennen sich im Ersatzteildienst bestens aus reparieren einfache Schäden an Antriebsaggregaten, Fahrwerk, elektrischer Anlage sowie an Sicherheits- und Komforteinrichtungen.

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES FÄHIGKEITS AUSWEISES ZUGÄNGLICH SIND

Gelernte Automonteur/innen beider Fachrichtungen finden sich vorwiegend im Automobilgewerbe und Transportgewerbe. Die schnelle technische Entwicklung in der Branche verlangt vom Automonteur / in eine permanente Weiterbildung und Weiterbildung.

5. RECHTLICHE GRUNDLAGE DES LIECHTENSTEINISCHEN FÄHIGKEITS-AUSWEISES

<p><u>Bezeichnung der ausstellenden Stelle</u> Liechtensteinisches Amt für Berufsbildung Postgebäude Postfach 22 FL- 9494 Schaan</p>	<p><u>Status</u> Liechtensteinisches Amt für Berufsbildung, Aufsichtsbehörde gemäss liechtensteinischem Berufsbildungsgesetz.</p>
<p><u>Niveau (national oder international) des Fähigkeitsausweises</u> ISCED3A (Lehr-Abschluss mit Berufsmatura mind. 3 jährige Lehre) ISCED3B (Lehr-Abschluss ohne Berufsmatura mind. 3 jährige Lehre)</p>	<p><u>Bewertungsskala / Bestehensregeln</u> Die Leistungen werden von 6 bis 1 bewertet. Die 6 ist die beste Note. Die Note 4 und höhere bezeichnen genügende Leistung. Das Prüfungsergebnis wird in einer Gesamtnote(mittel aus den Fachnoten) ausgedrückt. Die Prüfung ist bestanden, wenn weder die Fachnote „Praktische Arbeiten“ und „Berufskennnisse“ noch die Gesamtnote den Wert 4 unterschreiten.</p>
<p><u>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe</u> ISCED3B eröffnet den Zugang zu beruflichen Fachschulen. ISCED3A eröffnet den Zugang zur Berufsmittelschule zur Erlangung der Berufsmaturität. Damit ist der Zugang zu Fachschulen und Hochschulen in Liechtenstein, der Schweiz und Österreich offen.</p>	<p><u>Internationale Abkommen</u> Als EWR Mitgliedsland. Mitglied der Vereinten Nationen</p>
<p><u>Rechtsgrundlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • (BBG) Berufsbildungsgesetz des Fürstentums Liechtenstein vom 17. Juli 1976. • Verordnung vom 31. Mai 1977 über die Anerkennung der schweizerischen Lehrberufe in Liechtenstein. • Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung des jeweiligen Berufes. 	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES

<p>Grundlage: Schweizerisches Ausbildungsreglement vom 13.April1994 Dauer: 3 Jahre Fachrichtungen: a) Leichte Motorwagen, b) Schwere Motorwagen Praktische Ausbildung: In einer Autowerkstätte, ergänzt durch Einführungskurse. Theoretische Ausbildung: 1 Tag pro Woche an der Berufsschule Berufsbezogene Fächer: Elektrik, Motor (Aufbau, Verbrennung, Schmierung, Kühlung), Antrieb (Kupplung, Getriebe, Achsantrieb etc.), Fahrwerk, Technische Darstellungen, Physik, Stoffe, Ökologie. Berufsmatura: Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Lehre zusätzlich die Berufsmittelschule besucht werden. Fahrprüfung: Sie gehört zur Ausbildung. Abschluss: Liechtensteinisches Fähigkeitszeugnis als "Gelernte/r Automonteur/in leichte Motorwagen" oder "Gelernte/r Automonteur/in schwere Motorwagen".</p>
<p>Vorbildung : Abgeschlossene Oberschule ISCED2PV, oder abgeschlossene Realschule ISCED2A . Eignungstest bei der Berufswahl zum Automonteur.</p>
<p>Anforderungen: Technisches Verständnis. Manuelle Geschicklichkeit. Exakte Arbeitsweise. Zuverlässigkeit. Gute Umgangsformen. Gutes Gehör. Beweglichkeit</p>